



Jugendgottesdienst in Porta Westfalica – die Konfirmanden 2021 stellen sich vor

Porta Westfalica. Die Bezirksevangelisten Thomas Wiktor und Carsten Denker hatten die Jugend des Bezirkes sowie die Konfirmanden mit ihren Eltern zu einem besonderen Gottesdienst nach Porta-Westfalica eingeladen. Der Jugendkreis vergrößerte sich an diesem Sonntag, 10.10.2021, um zehn junge Christen, die im laufenden Jahr konfirmiert worden waren.

Bezirksevangelist Thomas Wiktor verlas das Bibelwort zu diesem Gottesdienst aus Sprüche 17, 17: „Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird für die Not geboren.“ Dann hieß er die neuen Jugendlichen herzlich willkommen und wünschte ihnen, dass sie sich hier wohl und zuhause fühlen mögen. Zum Eingang des Gottesdienstes stellte er eine Frage in den Raum: „Habt ihr Freunde, so richtig beste Freunde? Jemand, der auch da ist, wenn es euch nicht gut geht?“

Jesus dein Freund

Im Weiteren führte er aus, dass Jesus so ein Freund sei. Er sei auch da, wenn es „eng“ wird, und erfülle damit einen ganz hohen Anspruch, den er so ausdrückte: „Er liebt dich auch, wenn du ihn verletzt oder mit ihm meckerst. Jesus liebt uneingeschränkt. Sein einziger Anspruch war - am Beispiel des schwach gewordenen Petrus erkennbar geworden - die Kernfrage 'Hast du mich lieb?'“

Interesse für dein Gegenüber

Was machen wir mit dieser unbegrenzten Liebe Jesu zu uns? Der Bezirksevangelist beantwortete die Frage so: „Wir halten die Verbindung zu ihm jederzeit aufrecht. Wir reden im Gebet ganz unverblümt mit ihm.“ „Und“, so fügte er an, „Jesus interessierte sich allezeit für die Nöte der anderen“. „Bitte tut das doch auch“, appellierte er an die Gottesdienstbesucher.

Willkommen im Kreis der Jugendlichen

Nach einem Predigtbeitrag von Bezirksevangelist Carsten Denker und der Feier des Heiligen Abendmahls bat Thomas Wiktor zum Abschluss des Gottesdienstes die neu hinzugekommenen Jugendlichen, an den Altar zu kommen. Bedingt durch die beginnenden Herbstferien konnten

nur fünf der zehn Konfirmanden an diesem Gottesdienst teilnehmen. Sie stellten sich in einem Kurzportrait mit ihrem Namen, der Herkunftsgemeinde und ihren Hobbys vor. Anschließend erhielten sie aus den Händen einiger „Alt-Jugendlicher“ ein kleines Willkommensgeschenk.

Nach dem Gottesdienst gab es bei strahlendem Sonnenschein noch Gelegenheit, bei Kaffee und Gebäck auf dem Platz vor der Kirche in Porta-Westfalica sowohl erste Kontakte zu knüpfen als auch alte Kontakte zu pflegen.

10. Oktober 2021

Text: wm

Fotos: wm

